

Filmnarratologische Infografiken

Dr. Roman Mauer (Fachbereich 05, Institut für Film-, Theater- und empirische Kulturwissenschaft)

In dem Lehrfreisemester wird das Projekt verfolgt, Strategien einer historisch außerordentlich experimentellen Phase des filmischen Erzählens – das Cinema of Narration der 1990-2000er Jahre – in Form von Infografiken aufzuzeigen: anachronische, simultane, unzuverlässige, paradoxe, zirkuläre Erzählverfahren. Das Lehrmaterial wird in Zusammenarbeit mit Mediendesignern der Hochschule Mainz gestaltet und in der Vorlesung „Erzähltheorie und Dramaturgie“ im Master-Studiengang Filmwissenschaft / Mediendramaturgie zum Einsatz kommen. Zudem soll die geplante Publikation beim vs-Verlag/Springer-Fachmedien unter dem Titel Atlas des filmischen Erzählens die aktuelle Erzählforschung methodisch ergänzen. Die Erläuterung komplexer narrativer Zeit- und Raumgestaltung, Motivrelationen, Plotkonstruktionen, intertextueller Vernetzungen und Erzählrhythmen machen den Einsatz von Visualisierungen notwendig. Der didaktische Nutzen liegt in der Präzisierung der Beobachtungen, Quantifizierung der Aussagen und Sichtbarmachung der Zusammenhänge: Abstrakte Inhalte werden kommunizierbar. Auf die Weise reagiert das geplante Projekt auf zentrale Entwicklungen in den Geisteswissenschaften (den pictorial turn, der das Denken und Erkennen in Bildern herausstellt, und den narrative turn, der Erzählstrukturen als Basis kommunikativer Prozesse begreift) und schließt an aktuelle Mapping-Diskurse an.